



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

172. Papst Nicolaus V. gestattet dem Kurfürsten Friedrich und dem
Markgrafen Albrecht, so wie ihrer Familie, durch einen Weltgeistlichen
ihrer Wahl sich die Absolution von Gelübden ertheilen und das ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

yemants gedenken kan, darinnen verzigten volkomen bestlichs vnd keiserlichs gewalts, auch der barmherzigkeit gots vnd furbete der heiligen, vnd mich zelen in die gesellschaft lucifers. Vnd des zu urkund han ich wolbedechtlich vnd zu den zeitten, do ich mein vernunft wider hett, mit guten rath Herren vnd Freunde mein Insigel zu end uff disen Brive gedruckt, der geben ist am Dinstag nach Johannis Baptiste, Anno Domini Im sibem vnd viertzigsten Jare.

Bgl. K. C. Schmieder, Geschichte der Alchemie. S. 225 und 226.

171. Papst Nicolaus V. gestattet dem Kurfürsten Friedrich II. und dem Markgrafen Albrecht die freie Wahl eines Reichswaters für sich und für ihre Familie, am 10. September 1447.

Nicolaus etc. Dilectis filiis et dilectis in Cristo filiabus dilectorum filiorum, Nobilium Virorum Frederici, sacri Romani Imperii Electoris et Alberti, fratrum, Marchionum Brandenburgensium familiaribus et famulabus presentibus et futuris Salutem etc. Benigno sunt vobis illa concedenda favore, per que, sicut pie desiderare videmini, conscientie pacem et salutem anime deo propicio consequi valeatis. Hinc est, quod nos vestris devotis Supplicationibus inclinati vobis auctoritate apostolica indulgemus, ut aliquem ydoneum et discretum presbyterum in uestrum possitis eligere confessorem, qui quotiens vobis fuerit oportunum confessionibus vestris diligenter auditis pro commissis vobis debitam absolutionem impendat et iniungat penitentiam salutarem, nisi talia fuerint, propter que sedes Apostolica sit merito consulenda. Nulli ergo etc. Datum Rome apud Sanctum Petrum, anno etc. Millesimo quadingentesimo quadragesimo Septimo, Quarto Idus, Septembris, Pontificatus nostri Anno Primo.

Nach einer Abschrift aus dem Vaticanischen Geh. Archive. Anni I, pag. 36. Tom. IV.

172. Papst Nicolaus V. gestattet dem Kurfürsten Friedrich und dem Markgrafen Albrecht, so wie ihrer Familie, durch einen Weltgeistlichen ihrer Wahl sich die Absolution von Gelübden ertheilen und das Sacrament des Abendmahles ministriren zu lassen, am 12. September 1447.

Nicolaus etc. Dilectis filiis Nobilibus Viris Frederico, Sacri Romani Imperii Electori, et Alberto, fratribus, Marchionibus Brandenburgensibus et dilectis in Cristo filiabus nobilibus mulieribus Catherine et Margarite eorum Uxoribusque, liberis ac familie utriusque sexus eorundem presentibus et futuris Salutem etc.

Eximie vestre devotionis ac fraternitatis exigit affectus, quem ad nos et Romanam geritis ecclesiam, ut petitionibus vestris, illis precipue, que salutem animarum vestrarum respiciunt, quantum cum Deo possumus favorabiliter annuamus. Vestris itaque supplicationibus inclinati, vobis ut Confessor presbyter secularis vel quem duxeris eligendum. quotiens opus fuerit, vota per vos iam emissa forsitan et emittenda, peregrinationis transmarine ac Beatorum Petri et Pauli nec non Jacobi Apostolorum votis dumtaxat exceptis, auctoritate apostolica in alia opera pietatis commutare prout secundum Deum et animarum vestrarum Saluti viderit expedire, nec non Eucharistie etiam in festis Pasche et alia sacramenta ecclesiastica valeat ministrare, fel. rec. Clementis Pape V., Predecessoris nostri et alia qualibet Constitutione contrariis nequaquam obstantibus, iure parochialis ecclesie et cuiuslibet alterius in omnibus semper salvo, eadem auctoritate tenore presentium indulgemus. Nulli ergo etc. Datum Rome apud Sanctum Petrum, Anno etc. Millesimo septimo, pridie Idus Septembris, Pontificatus nostri Anno primo.

Nach einer Abschrift aus dem vaticanischen Geh. Archive. Anni 1, pag. 92, Tom. IV.

173. Die Markgrafen Johann und Albrecht stiften zwischen ihren Brüdern, Friedrich dem Aeltern und Friedrich dem Jüngern, einen Vertrag, wodurch die Festsetzung ihres Vaters über die Theilung der Mark Brandenburg aufgehoben und diese Theilung mit etwas veränderten Bestimmungen vollzogen wird, am 16. September 1447.

Von gots gnaden Wir Johans vnd Albrecht, gebrudere, Marggrauen zcu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen vnd tun kunt offentlichin mit duffem Briue allen den, die Inn sehn ader horen lesen. So als der hochgeborne forste, vnser lieber herr vnd fater, Herr fridrich, Marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zcu Norenberg seliger, bie sinem Leben die Hochgeborn Fursten, vnnser lieben Brudere, Herrn fridrichen den Eltern vnd Herrn fridrichen den Jungern, Marggraue zcu Brandenburg etc. vnd vns, Mit aller vnnser wissen vnd vulbort geordent, gefatzt vnd geteilet, wie wir mit vnnfern Herschaften, landen vnd luten, die er gelassen vnd awff vns geerbet hat, nach sinem tode sitzen, sein vnd bliben, vnd nemlich, wie vnnser Brudere die Mark zcu Brandenburg semplichen haben, vnd nach etlicher anzall Jare denne die teylen sollen, das alles die briue, dar obir geben, clerlichen Innehalten vnd awfzweisen. Vnd als nu vnser liber Herre vnd vater von todes halben abgegangen ist, deme gott gnade, vnde wir Brudere alle also nach Inhaldunge der ordnung etlich zeyt gefessen vnd vns darnach gehalten; So haben wir In der zeyt gelernet, eigentlich gemerket vnd warhaftigen befunden, das solch teilunge, als er In vnd mit der mark vnd den Landen, dar zcu gehorend, zewischen den gnanten vnfern Brudern vnd Iren Erben gemacht, geordent vnd gefatzt hat, deme